

Vorsicht entzündlich!

Pickel und Mitesser hat jeder mal. Wenn sich aber Pusteln, eitrige Papeln und Knötchen auf talgdrüsenreichen Hautarealen zeigen, dann handelt es sich um **Akne**. Und das muss nicht ausschließlich während der Pubertät passieren.



© CoreyFord / iStock / Getty Images

Kinder haben bis zur Pubertät meist eine makellose Haut. Erst unter dem Einfluss männlicher Sexualhormone (Androgene) vergrößern sich die Talgdrüsen und produzieren mehr Talg, und zwar bei Jungs und Mädchen. Kann der Talg nicht ungehindert abfließen und sich auf der Oberfläche der Haut verteilen, beispielsweise weil die Zellen, angeregt durch die Androgene,

Umgebung aus. Die Wand der Talgdrüse und ihres Ausführungsganges wird porös und kann aufplatzen, insbesondere wenn unsachgemäß daran herumgedrückt wird. Die Talgmasse gelangt mitsamt den Bakterien ins umliegende Gewebe. Dort sammeln sich auch Leukozyten an, bei deren Absterben sich mit Eiter gefüllte Pusteln bilden, die häufig nur unter Narbenbildung wieder abheilen.

Verläuft die Akne relativ mild, kommen Akne-Patienten oft mit rezeptfreien Produkten aus. Eine Studie an 504 Kunden in 48 deutschen Apotheken zeigte, dass 35,3 Prozent bei milden Akneverläufen mit Pickeln und Mitessern der Empfehlung des Apothekers folgten und fast zehn Prozent eine Selbstmedikation durchführten.

Zwar ist die hormonelle Situation in der Pubertät die Basis, unter anderem zählen aber

scheinungsformen der Akne. Die Akne comedonica ist die leichteste Form der Akne vulgaris. Sie tritt auf der Stirn, Nase und am Kinn (selten auf dem Rücken) in Form von Mitessern und sehr wenigen Papeln auf. In der Regel entsteht sie im Jugendalter und heilt nach der Pubertät ohne Folgen wieder aus. Bei der Akne papulo-pustulosa handelt es sich um eine mäßig-starke bis schwere, entzündliche Form der Akne. Sie

Akne ist keine Folge von mangelnder Hygiene, durch die passende Reinigung und Pflege lässt sich das Hautbild jedoch sichtbar verbessern.

vermehrt Hornmaterial bilden, dann staut sich der Talg und es bilden sich Mitesser (Komedonen). Offene Komedonen erkennt man an ihrer schwarzen Oberfläche, dies ist kein Schmutz, sondern Melanin, das von den Melanozyten an der Mündung des Talgausführungsganges stammt. Geschlossene Komedonen sind weiß, weil eine Hornzellschicht darüberliegt. Bis jetzt spricht man noch von „ unreiner Haut “ – kein passender Begriff, denn es hat nichts mit mangelnder Hygiene zu tun. In den prall gefüllten Talgdrüsen finden bestimmte Bakterien, die vermutlich bei jedem zur normalen Hautflora gehören, besonders gute Wachstumsbedingungen. Es ist *Propionibacterium acnes*, auch *Cutibacterium acnes* genannt, das sich nun massiv vermehrt. Die Bakterien zersetzen den Talg und lösen eine Entzündung der Talgdrüse und seiner

Häufig eine Pubertätskrankheit Die häufigste Form ist die Akne vulgaris (gewöhnliche Akne), die im Jugendalter auftritt. Fast alle Jugendlichen hierzulande sind zumindest leicht betroffen. Akne gilt daher bei uns als Volkskrankheit, allerdings gibt es beispielsweise im ländlichen Brasilien komplett Akne-freie Schulkinder. In den meisten Fällen verschwindet die Akne bis zum 30. Lebensjahr wieder. Im Alter zwischen 12 und 17 Jahren ist der Häufigkeitsspitzen der typischen Pubertätserkrankung erreicht. In 60 Prozent der Fälle ist keine ärztliche Behandlung erforderlich, 40 Prozent der Betroffenen nehmen hingegen medizinische Hilfe in Anspruch. PTA und Apotheker sollten diese jungen Kunden mit Akne einfühlsam und kompetent beraten und ihnen gegebenenfalls ein geeignetes Präparat zur Verbesserung der Beschwerden empfehlen.

Stress, Umwelteinflüsse oder eine unausgewogene Ernährung zu den Faktoren, die die Entstehung von Akne begünstigen. Zwillings- und Familienstudien deuten darauf hin, dass genetische Aspekte ebenfalls von Bedeutung sind. Der Insulin-artige Wachstumsfaktor-1 (IGF-1) spielt auch eine entscheidende Rolle, er wird in der Pubertät durch den steigenden Androgen-Spiegel aktiviert. Außerdem begünstigen offenbar Lebensmittel mit einem hohen glykämischen Index die IGF-1-Synthese, dazu gehören beispielsweise Chips, Backwaren, Weißbrot, Pommes, Süßes, Bier oder Cola. Kunden mit Akne sollten auf den Konsum von derartigen Speisen besser verzichten, wenn sie eine Verbesserung des Hautbildes wünschen.

Einteilung der Akne vulgaris Es gibt verschiedene Er-

geht mit Mitessern, Entzündungen, die tiefer ins Gewebe reichen, sowie mit teils eitrigen Pusteln und Papeln einher. Eine Narbenbildung ist infolge der Entzündungsprozesse möglich. Die Akne conglobata, auch noduläre Akne genannt, ist die schwerste Form der Akne vulgaris. Betroffene leiden unter heftigen Entzündungen sowie unter einer starken Seborrhö (fettige Haut). Auf der Haut zeigen sich neben Komedonen auch Papeln, Pusteln und Knoten, die sich flächig aneinanderreihen können. Akne conglobata tritt nicht nur im Gesicht auf, sondern auch am Rücken, Nacken, an den Beinen und Oberarmen. Kunden mit dieser Hauterkrankung haben meist einen hohen Leidensdruck, da die Hautveränderungen teilweise mit Schmerzen einhergehen und darüber hinaus massiv entstellend sind. ▶

Stark gegen Nagelpilz



- + Einfach anzuwenden
- + Mit Tiefwirk-Effekt
- + Wirkt stark und unsichtbar

Ciclopoli
gegen Nagelpilz

* Nach verkauften Packungen und Umsatz, IQVIA Apotheken-Abverkaufsdaten 11-2018 bis 11-2019.

Ciclopoli[®] gegen Nagelpilz

Wirkstoff: 8 % Ciclopirox. **Zusammensetzung:** 1 g wirkstoffhaltiger Nagellack enthält 80 mg Ciclopirox. Sonstige Bestandteile: Ethylacetat, Ethanol 96 %, Cetylstearylalkohol, Hydroxypropylchitosan, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Pilzkrankungen der Nägel durch Dermatophyten und/oder andere Ciclopirox-sensitive Pilze. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen einen Inhaltsstoff. Kinder unter 18 Jahren (fehlende Erfahrung). **Nebenwirkungen:** Sehr selten: Rötung, Schuppung, Brennen und Jucken an den behandelten Stellen. **Warnhinweis:** Enthält Cetylstearylalkohol, örtlich begrenzte Hautreizungen (z. B. irritative Kontaktdermatitis) möglich. Apotheekenpflichtig. Stand: Jan. 2020. Polichem SA; 50, Val Fleuri; LU-1526 Luxemburg. Mitvertrieb: **Almirall Hermal GmbH, Scholtzstraße 3, D-21465 Reinbek; info@almirall.de**

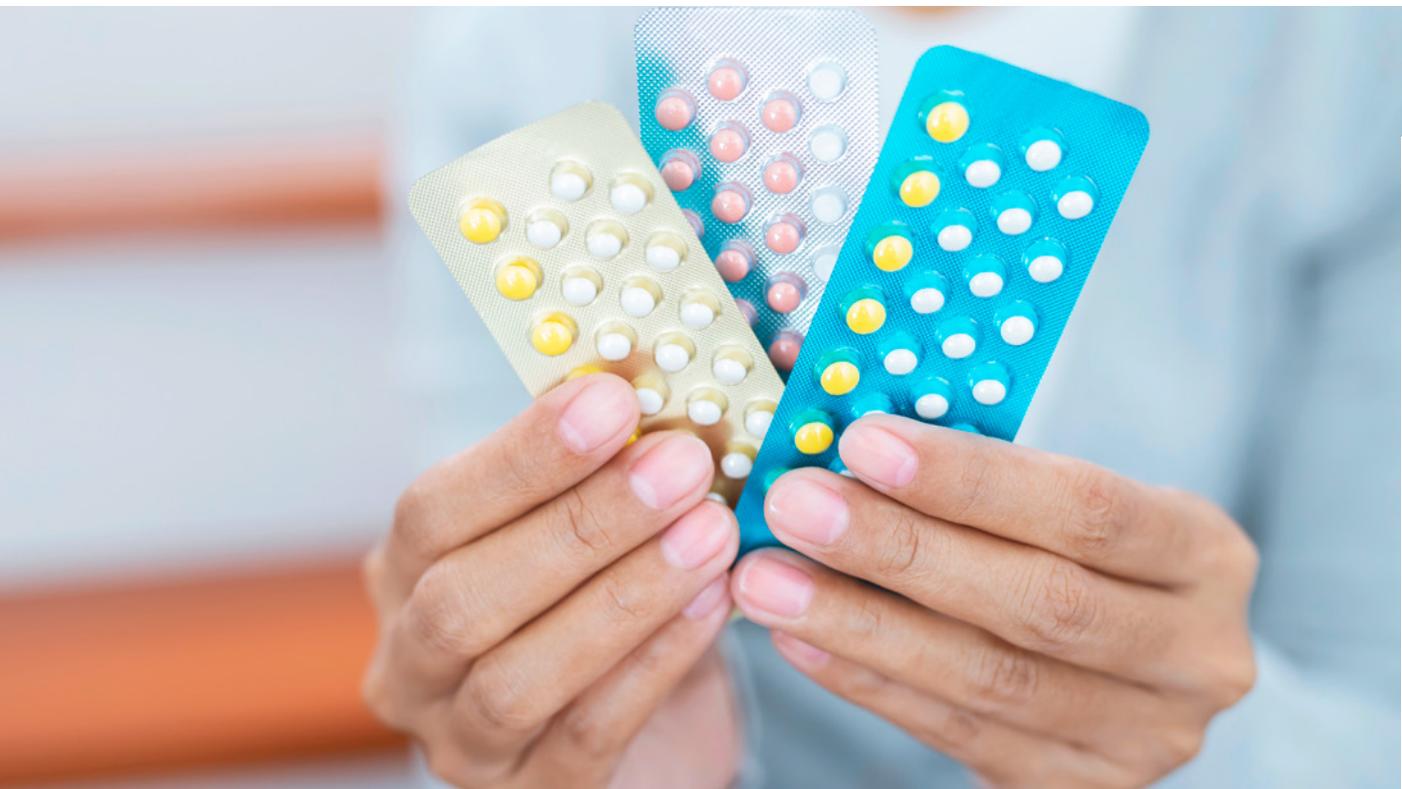


► **Akne im Kindes- und Jugendalter** Eine weitere Form der Hauterkrankung ist die Akne neonatorum (Neugeborenen- oder Baby-Akne), die vorwiegend bei männlichen Säuglingen auftritt. Sie entwickelt sich innerhalb der ersten Lebenswochen und betrifft meist die Wangen, die Nase und die

krankung ab dem dritten Lebensmonat, spricht man von einer Akne infantum. Diese Form ist sehr viel seltener als die Akne neonatorum, sie kann bis in die Pubertät anhalten. Im Gesicht treten typischerweise Komedonen sowie entzündliche Papeln und Pusteln auf, der Verlauf der infantilen Akne ist

als Jugendkrankung gilt. Anhand ihrer Ursachen wird die Spätakne in verschiedene Formen klassifiziert: Bei der Berufsakne kommt es aufgrund verschiedener Kontaktstoffe zu Hautentzündungen. Kritische Substanzen sind beispielsweise Erdöl, Chlorkohlenwasserstoffe, Teer oder Schmieröle.

minen, Ciclosporin A, EGFR-Blockern, Tuberkulostatika, Lithium oder Kaliumjodid. In der Regel gehen die Hautveränderungen zurück, sobald das Medikament abgesetzt wird. Irritationen wie Scheuerreize können zu einer mechanischen Akne führen. Oft bilden sich die Mitesser an Hautstellen, die mit Be-



© Rattankun Thongbun / iStock / Getty Images

Wenn zugleich eine Verhütung gewünscht wird, bieten sich Pillen mit einem antiandrogenen Gestagen zur Therapie der Akne an.

Stirn. Eltern sollten das Gesicht des Kindes täglich mit warmem Wasser waschen und von der Verwendung von fetthaltigen Cremes, Salben oder Ölen absehen. Ursache für die Babyakne könnte eine Überreaktion der Talgdrüsen auf mütterliche oder körpereigene Hormone sein. Manifestiert sich die Er-

in der Regel erheblich schwerer als der der Akne neonatorum.

Auch Erwachsene sind betroffen Akne tarda (Spätakne) kommt bei Erwachsenen vor und äußert sich durch leichte bis mittelschwere Symptome. Oft leiden Betroffene unter dem optischen Makel, da Akne eher

Weitere Arten unreiner Haut Die Kosmetikakne ist, wie der Name andeutet, auf den übertriebenen Gebrauch von Kosmetika zurückzuführen. Eine arzneimittelinduzierte Akne entsteht gegebenenfalls nach der Anwendung von Glucocorticoiden, Anabolika, bestimmten Antibiotika, B-Vita-

kleidung, Rucksackriemen oder Sitzmöbeln in Kontakt kommen. Die androgenetische Akne bei Frauen entwickelt sich im dritten oder vierten Lebensjahrzehnt und entsteht aufgrund eines Hormonungleichgewichts, etwa durch eine ovarielle Dysfunktion oder durch hormonelle Schwankungen ►

Meine Empfehlung: 1 A Pharma.



1 A Portfolio. 1 A Preise. 1 A Partner.

Einfach verstehen. www.1apharma.de



A Sandoz Brand

► während der Schwangerschaft oder Stillzeit. Infolge der verstärkten Androgen-Wirkung im Bereich der Haartalgdrüsenfollikel leiden Betroffene unter Papeln sowie unter einer Seborrhö. Die Hautveränderungen erscheinen im Bereich des Kinns und des oberen Halses und verschlimmern sich in der Regel kurz vor der Menstruation. Bei einer malignen Akne sind die Beschwerden gelegentlich so stark, dass eine stationäre Behandlung erforderlich ist. Zusätzlich zu den schweren Hautsymptomen

Die Papeln sind meist dunkelrot und erbsengroß, sie verbleiben oft Wochen nach der Sonnenexposition auf der Haut und heilen schließlich narbenfrei ab. Für Kunden mit Akne aestivalis empfiehlt es sich, Sonnenschutz- und Körperpflegeprodukte zu verwenden, die frei von Peroxid-bildenden Emulgatoren oder Fetten sind. Bei starken, akuten Beschwerden kommen topische Corticoide oder orale Antihistaminika zum Einsatz, zusätzlich reduzieren kühlende Umschläge den Juckreiz.

kontrollieren. Dazu nutzt man am besten keine herkömmliche Seife, sondern Syndets mit schwach-saurem pH-Wert. Im Anschluss empfiehlt es sich, unterstützend ein Gesichtswasser anzuwenden. Die Produkte wirken antientzündlich, antibakteriell, antiseborrhoisch sowie keratolytisch. Der Einsatz von chemischen Peelings ist ein- bis zweimal wöchentlich sinnvoll, dabei müssen stark entzündete Hautpartien ausgespart werden. Salicylsäure verfügt über keratolytische, antiinflammatorische, antiseptische und anti-

Verhornungsstörungen und wirken keratolytisch und antiphlogistisch. Die Substanzen sind verschreibungspflichtig und für die Behandlung der milden bis mittelstarken papulo-pustulösen Akne indiziert. Zunächst kann es zu einer Verschlimmerung der Symptome kommen, da nicht-sichtbare Mikrokomedonen aufbrechen. Bei Weiterbehandlung nehmen die Reizungen jedoch ab und Pickel und Mitesser bleiben auch nach der Therapie meist dauerhaft weg. Retinoide zählen nach Thalidomid, Pomali-

Ziel der Therapie ist es, die Schwere der Erkrankung zu reduzieren, Narbenbildung zu vermeiden und das Hautbild zu verbessern.

kommt es zu Fieber, Gelenkentzündungen oder Leber- und Milzschwellungen.

Pickel durch Sonnenbaden

Die Akne aestivalis wird auch Sonnen- oder Mallorca-Akne genannt und gilt als eine Form des Sonneneckzems. Sie äußert sich durch entzündliche Knötchen im Gesicht, die durch Wechselwirkungen von UV-A-Strahlung mit bestimmten Lipiden oder Emulgatoren in Kosmetika wie Cremes, Lotionen oder Sonnenschutzpräparaten zustande kommen. Im Gegensatz zur klassischen Akne vulgaris fehlen allerdings die Komedonen. Unter dem Einfluss der UV-A-Strahlung entstehen aus der Kombination aus Talg mit den aufgetragenen Lipiden oder Emulgatoren sogenannte Lipidperoxide, die zu Entzündungen und Juckreiz führen.

Stadiengerechte Behandlung Man teilt die verschiedenen Arten der Akne in Stadien ein, wobei Stadium 1 der Akne comedonica, Stadium 2 der leichten bis mittelschweren Akne papulo-pustulosa, Stadium 3 der schweren Akne papulo-pustulosa und Stadium 4 der Akne conglobata entspricht. Die Therapie sollte stadiengerecht erfolgen. Ihr Ziel besteht darin, die Schwere der Akne zu reduzieren, den Verlauf zu verkürzen, das Risiko einer Narbenbildung zu vermindern und das Hautbild sowie die Lebensqualität zu verbessern.

Topika werden auf die betroffenen Hautstellen aufgetragen und liegen in verschiedenen Darreichungsformen mit unterschiedlichen Wirkstoffen vor. Leichte Akneausprägungen lassen sich durch eine regelmäßige Reinigung und Pflege gut

proliferative Eigenschaften und verbessert unreine Haut. Der Wirkstoff weicht Verhornungen auf und verhindert die Verstopfung der Talgdrüsen. Bei der Azelainsäure handelt es sich um ein antibakterielles, anti-entzündliches und komedolytisches Aknemittel, das der äußerlichen Behandlung von leichten bis mittelschweren Akneformen dient. Im dritten Aknestadium kommt es auch als Kombination mit systemischen Antibiotika zum Einsatz. Im Gegensatz zu Retinoiden ist die Verwendung von Azelainsäure in der Schwangerschaft unproblematisch.

Retinoide wie Tretinoin (Vitamin-A-Säure) oder Adapalen werden in der Akne-Therapie ausschließlich topisch angewandt und normalisieren das Wachstum der Haut- und Schleimhautzellen, regulieren

domid und Lenalidomid, die auf einem Sonderrezept, dem T-Rezept verordnet werden müssen, zu den am stärksten teratogen wirkenden Arzneistoffen. Allerdings muss hier zwischen der lokalen und der systemischen Anwendung unterschieden werden. Sichere Belege für Missbildungen beim Ungeborenen nach lokaler Anwendung gibt es nicht. Dennoch sollten Retinoide in der Schwangerschaft nicht verordnet werden.

Der Wirkstoff Isotretinoin wird auch oral eingenommen und hat dann ein sehr hohes teratogenes Risiko. Für Schwangere ist die Behandlung absolut kontraindiziert. Bei Frauen im gebärfähigen Alter ist die Gabe nur unter strengsten Kontrollen und in begrenzten Mengen möglich. Welche Sonderregelungen Sie hier bei der Belie- ►

WIR HABEN WAS BEI MAGEN-DARM-BESCHWERDEN.



Mal drückt der Magen, mal ist einem übel. Mal hat man Durchfall, mal klappt's mit der Verdauung gar nicht. Und manche plagt sogar ein Reizdarm. Was auch immer es für Magen-Darm-Beschwerden sind, Klinge Pharma hat als Spezialist die passende Hilfe, damit es Ihren Kunden besser geht.

KLINGE
PHARMA

Gemeinsam für Gesundheit.

Vomex A® Dragees 50 mg, überzogene Tabl.: **Wirkst.:** Dimenhydrinat. **Zusammensetz.:** 1 Dragee enthält 50 mg Dimenhydrinat. **Sonst. Bestandt.:** Mikrokrist. Cellulose, Lactose-Monohydrat, Calciumhydrogenphosphat-Dihydrat, Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A), hochdisp. Siliciumdioxid, Magnesiumstearat, Hypromellose, arabisches Gummi, Hyprolose, Talkum, Sucrose, Macrogol 6000, Calciumcarbonat, Titandioxid, Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O, Eisen(III)-oxid, Carminsäure-Aluminiumsalze, Carnaubawachs, Bienenwachs. **Anwendungsgebiet:** Zur Prophylaxe u. symptomatischen Therapie v. Übelkeit u. Erbrechen unterschiedl. Genese, insbes. v. Kinetosen. **Hinweis:** Dimenhydrinat ist zur alleinigen Behandlung v. Zytostatika-induzierter Übelkeit u. Erbrechen nicht geeignet. **Gegenanz.:** Überempfindlichkeit gegen d. Wirkstoff, andere Antihistaminika od. einen d. sonst. Bestandt., akuter Asthma-Anfall, Engwinkelglaukom, Phäochromozytom, Porphyrie, Prostatahyperplasie mit Restharnbildung, Krampfanfällen (Epilepsie, Eklampsie). Anwendung unter besonderer Vorsicht bei: eingeschränkter Leberfunktion, Herzrhythmus-störungen, Hypokaliämie, Hypomagnesiämie, Bradykardie, angeborenem langen QT-Syndrom od. klinisch signifikanten kardialen Störungen (insbes. koronare Herzkrankheit, Erregungsleitungsstörungen, Arrhythmien), Anwendung v. Arzneimitteln, d. QT-Intervall verlängern od. zu einer Hypokaliämie führen, chron. Atembeschwerden, Asthma, Pylorusstenose. **Nebenw.:** *Sehr häufig:* Somnolenz, Benommenheit, Schwindelgefühl, Muskelschwäche. *Häufig:* anticholin. Begleiterscheinungen, Magen-Darm-Beschwerden, Stimmungsschwankungen, paradoxe Reaktionen (wie Unruhe, Erregung, Schlaflosigkeit, Angstzustände, Zittern), allergische Hautreaktionen, Lichtempfindlichkeit d. Haut, cholestat. Ikterus. *Häufigkeit nicht bekannt:* Blutzellschäden, Schlafstörungen, Medikamentenabhängigkeit. **Warnhinw.:** Enthält Lactose, Sucrose (Zucker). **Weitere Hinw.:** s. Fachinformation. Apotheckenpflichtig. **Stand:** 02/2019-1. Klinge Pharma GmbH, 83607 Holzkirchen, Deutschland **Gelsectan®**, Medizinprodukt Kl. IIa, €€ 0476. Hersteller: Devintec SAGL, Via Berna 9, 6900 Lugano, Schweiz. Vertreiber Deutschland: Klinge Pharma GmbH, 83607 Holzkirchen, Deutschland, Stand: Rev.01-02.

► ferung des Rezeptes beachten müssen, können Sie in der PTA-Fortbildung ab Seite 34 lesen.

Die Substanz wird prinzipiell zur lokalen oder systemischen Anwendung bei schweren Akneverläufen empfohlen, da sie die Talgproduktion unterdrückt und Entzündungen

feinen Hautstellen aufgetragen werden. Sie wirken antibakteriell und indirekt antientzündlich, die Dauer der Anwendung sollte sechs Wochen nicht überschreiten, da die Entwicklung von Resistenzen ansonsten gefördert würde. Bei stark entzündlichen Verläufen mit zahlreichen Pusteln und Papeln

Androgene und reduziert die Konzentration der männlichen Hormone. Folglich stellt der Organismus weniger Talg her und die Entstehung von Pickeln wird reduziert. Laut einem Cochrane Review aus dem Jahr 2012 verfügen verschiedene orale Kontrazeptiva über positive Einflüsse auf die Haut

Tipps für die Beratung Es gibt verschiedene Mythen rund um das Thema Akne: Zahnpasta wird von Laien häufig gegen Pickel empfohlen und viele schwören auf das Hausmittel. Allerdings ist die Anwendung nicht sinnvoll, da Inhaltsstoffe wie Fluor oder Menthol hautreizende und komedogene Ei-

Die Anwendung von Zahnpasta ist wegen des enthaltenen Fluors und Menthols nicht sinnvoll: Sie reizen die Haut und sind komedogen.

hemmt. Isotretinoin kommt bei einer Akne conglobata sowie bei einer genetischen Veranlagung hinsichtlich vernarbender Akne zum Einsatz.

Der Wirkstoff Benzoylperoxid eignet sich für die Selbstmedikation bei milden Verläufen. Er wirkt antibakteriell und reduziert die Keimzahl von *Propionibacterium acnes*. Aufgrund seiner keratolytischen und antiinflammatorischen Eigenschaften reduziert Benzoylperoxid das Auftreten von Komedonen. Die Substanz sollte einschleichend dosiert und ein- bis dreimal täglich angewendet werden. Sie wirkt leicht austrocknend, sodass es ratsam ist, im Anschluss an die Anwendung eine Feuchtigkeitspflege aufzutragen. PTA und Apotheker sollten Kunden darauf hinweisen, dass Benzoylperoxid die Haare und Kleidung ausbleichen kann und daher bei der Verwendung Vorsicht geboten ist.

Topische Antibiotika wie Erythromycin, Tetrazyklin und Clindamycin können zur Linderung der Akne auf die betrof-

ferordnet der Arzt unter Umständen Antibiotika zur systemischen Anwendung, zum Beispiel den Wirkstoff Minocyclin. Auch hierbei ist die Gefahr einer Resistenzentwicklung gegeben, weshalb die Therapie als problematisch angesehen wird. Die Gabe erfolgt in der Regel über einen Zeitraum von ein bis zwei Monaten, in manchen Fällen auch länger. Wichtig ist auch, Kunden und vor allem Kundinnen auf mögliche Wechselwirkungen, zum Beispiel mit Kontrazeptiva, hinzuweisen.

Kontrazeptiva mit antiandrogen wirksamen Gestagenen – dazu zählen Drospirenon, Dienogest, Cyproteronacetat und Chlormadinonacetat – verbessern das Hautbild von Frauen mit Akne. Androgene aktivieren im Organismus die Talgdrüsen, eine zu hohe Konzentration der männlichen Sexualhormone führt zu einer verstärkten Talgproduktion und somit zu einer Zunahme von Pickeln. Die antiandrogen wirksame Pille hemmt über zelluläre Mechanismen die Wirkung der

von Aknepatientinnen. Allerdings sollten bei der Anwendung von Kontrazeptiva deren Kontraindikationen und Nebenwirkungen berücksichtigt werden.

Natürliche Alternativen Zur begleitenden Behandlung einer länger bestehenden Akne haben sich auch Präparate mit der natürlichen Arznei-Hefe *Saccharomyces boulardii* bewährt. Hierbei handelt es sich um eine gut verträgliche Alternative mit einem geringen Nebenwirkungspotential. Das Spurenelement Zink wird ebenfalls bei Akne eingesetzt: Es blockiert das Enzym 5-alpha-Reduktase, welches für die Umwandlung des Testosterons in Dihydrotestosteron (DHT) verantwortlich ist. DHT spielt für die Talgproduktion eine entscheidende Rolle und ist an der Akne-Entstehung beteiligt. Zink beeinflusst außerdem aufgrund seiner entzündungshemmenden Wirkung die Behandlung der Akne positiv, da das Spurenelement direkt gegen die *Propionibakterien* wirkt.

genschaften besitzen. Ein Mythos lautet außerdem, dass Sonne gegen Akne hilft. Das ist falsch: Eine hohe UV-Strahlung (vor allem in Kombination mit Schweiß) kann Akne sogar hervorrufen.

Weiterhin ist es im Beratungsgespräch ratsam, dass PTA und Apotheker Vorurteile rund um die Entstehung von Akne ausräumen: Akne wird weder durch mangelnde Hygiene ausgelöst noch ist unreine Haut ansteckend. Ein wichtiger Hinweis an Kunden mit Akne besteht auch darin, dass sie Pickel nicht ausdrücken sollen. Durch eine falsche Technik fördern sie unter Umständen Entzündungen im Gewebe, die das Hautbild noch weiter verschlechtern. Die sogenannte „Akne-toilette“ sollte lediglich von geschultem Personal (Hautarzt oder Kosmetiker) durchgeführt werden. ■

*Martina Görz,
PTA, M.Sc. Psychologie und
Fachjournalistin*

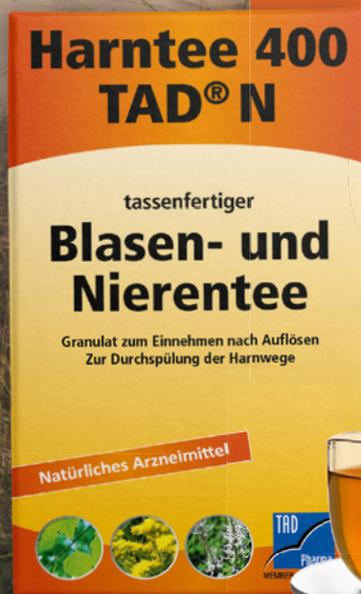
ENTDECKE DEN SCHATZ DER JAVA

Katzenbart¹ – der wertvolle Begleiter bei Blasenentzündung

Viel trinken ist der Schlüssel bei Blasenentzündung und Harnwegsinfekten.² Harntee 400 TAD[®] N mit getrockneten Blättern der auch auf Java beheimateten Heilpflanze Katzenbart¹ ist die richtige Wahl.

Seine wertvollen Inhaltsstoffe wirken

- 🌿 harntreibend³
- 🌿 entzündungshemmend³
- 🌿 krampflösend³



Empfehlen Sie,
viel zu trinken.⁴
Empfehlen Sie
Harntee 400
TAD[®] N.



- 1 Katzenbartblätter (*Orthosiphon stamineus* Benth.).
- 2 Hooton TM et al. Effect of Increased Daily Water Intake in Premenopausal Women With Recurrent Urinary Tract Infections: A Randomized Clinical Trial. JAMA Intern Med. 2018; 178(11):1509–1515.
- 3 Fachinformation Harntee 400 TAD N, Stand Mai 2015.
- 4 1 Messlöffel mit 3,2 g Granulat wird mit ca. 150 ml kaltem oder heißem Wasser übergossen. Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren trinken 5-mal täglich diese Menge Teeaufguss.

Harntee 400 TAD[®] N Zusammensetzung: 100 g Granulat enthalten: Wirkstoffe: Birkenblätter-Trockenextrakt (4,3-7,7:1), 4,320g, Auszugsmittel: Wasser; Orthosiphonblätter-Trockenextrakt (4,5-7,1:1), 2,601g, Auszugsmittel: Wasser; Goldrutenkraut-Trockenextrakt (5,0-7,1:1), 2,133g, Auszugsmittel: Wasser. Sonstige Bestandteile: Glucose-Monohydrat, Sucrose (Saccharose), Lactose, Glucose-Sirup, Maltodextrin, hochdisperses Siliciumdioxid, bitteres Fenchelöl, Anisöl, Wacholderbeeröl, Pfefferminzöl, Citronenöl. **Anwendungsgebiete:** Zur Durchspülung bei entzündlichen Erkrankungen der ableitenden Harnwege und als Vorbeugung bei Nierengrieß. Bei Blut im Urin, bei Fieber oder bei Anhalten der Beschwerden über 5 Tage muss ein Arzt aufgesucht werden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Birkenpollen, Birkenblätter, Goldrutenkraut, Orthosiphonblätter oder einen der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels. Ödeme infolge eingeschränkter Herz- oder Nierentätigkeit. Hereditäre Fructose-Intoleranz, Glucose-Galactose-Malabsorption, Saccharase-Isomaltase-Mangel, hereditäre Galactose-Intoleranz oder Lactase-Mangel. **Schwangerschaft:** Kontraindiziert. **Stillzeit:** Kontraindiziert. **Nebenwirkungen:** Sehr selten Magen-Darm-Beschwerden (Übelkeit, Erbrechen, Durchfall) oder allergische Reaktionen (Hautausschlag, Schwellung, Juckreiz). Apothekenpflichtig. TAD[®] Pharma GmbH, Heinz-Lohmann-Straße 5, D-27472 Cuxhaven. Stand: Februar 2011.